

Ausschreibung Schulversuch Tablets im Unterricht an Beruflichen Gymnasien

Im Rahmen eines mehrjährigen Schulversuchs erprobt das Kultusministerium Baden-Württemberg vom Schuljahr 2015/16 an den Einsatz von Tablet-Computern im Unterricht an Beruflichen Gymnasien (ab dem Schuljahr 2017/18 ggf. auch an Berufsoberschulen). Ziel ist die Weiterentwicklung des Unterrichts u.a. im Fach Mathematik, in den Profulfächern und in den Sprachen; exemplarische Unterrichtssequenzen sollen entwickelt und zentral zur Verfügung gestellt werden. Der Schulversuch wird wissenschaftlich begleitet, um die Frage zu beantworten, ob und auf welche Art und Weise Tablets zur Gestaltung von Lernprozessen – auch im Sinne der individuellen Förderung – eingesetzt werden können.

Der Schulversuch startet mit Beginn des Schuljahres 2015/16 und endet mit Ablauf des Schuljahres 2021/22. Die ausgewählten Schulen nehmen fünf Schuljahre am Schulversuch teil. Insgesamt werden ca. 36 Schulen am Schulversuch teilnehmen, die in drei Tranchen starten:

Schuljahr 2015/16: ca. 12 Schulen

Schuljahr 2016/17: ca. 12 Schulen

Schuljahr 2017/18: ca. 12 Schulen

Alle Schulen werden jeweils über drei Jahrgänge bei der Beschaffung von Tablets und technischer Infrastruktur für die Eingangsklassen finanziell von Seiten des Kultusministeriums mit einem Betrag von 15.000 Euro je Jahrgang gefördert, insgesamt also je Schule 45.000 Euro. Jede Schule erhält darüber hinaus je Förderjahr eine Anrechnungsstunde aus einem aus Enquetemitteln finanzierten Sonderkontingent für die Koordination des Projektes vor Ort, insgesamt also drei Anrechnungsstunden.

Die fachliche Unterstützung teilnehmender Schulen erfolgt durch online verfügbare Handreichungen („Tablet-Portal“) zu den Themen Unterrichtseinsatz, Unterrichtsorganisation, Technik, Gerätemanagement und Datenschutz sowie entsprechende Lehrerfortbildungen.

Zur Teilnahme am Schulversuch bewerben sich die Schulen. Neben einer landesweit gleichmäßigen Verteilung der Standorte über die vier Regierungsbezirke sowie die drei beruflichen Schultypen (gewerblich/kaufmännisch/haus- und landwirtschaftlich, sozialpädagogisch, sozialpflegerisch) und Profile hinweg spielen folgende Kriterien bei der Auswahl der teilnehmenden Schulen eine Rolle:

- dargestellte Netzwerkinfrastruktur vor Ort (stichwortartige Beschreibung), insbesondere die Bereitschaft, eine ausreichende WLAN-Umgebung (sofern noch nicht vorhanden) zu installieren;
- Kompetenz der Schule hinsichtlich der Einbindung von mobilen Endgeräten in Schulnetzwerke (Mobile Device Management) und des Datenschutzes;
- Bereitschaft zur Mitarbeit in einer vom Kultusministerium gesteuerten "Projektgruppe Technik", welche technische Fragestellungen zum Projekt bearbeitet bzw. ein Unterstützungssystem für die nachfolgenden Schulen aufbaut (nur Versuchsschulen der ersten Tranche). Für die Mitarbeit erhält die Schule je Förderjahr eine Anrechnungsstunde, insgesamt also drei weitere Anrechnungsstunden aus dem Sonderkontingent.
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der von der Landesakademie für Lehrerfortbildung in Esslingen gesteuerten zentralen Lehrerfortbildung sowie in der regionalen Lehrerfortbildung im Rahmen eines Unterstützungssystems für die nachfolgenden Schulen. Für die Mitarbeit erhält die Schule insgesamt zwei weitere Anrechnungsstunden für den dreijährigen Förderzeitraum aus dem Sonderkontingent.
- Vorhandensein erster didaktischer Konzepte zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht;
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Seminaren, ggf. Mitwirkung in der Lehrerausbildung;
- ggf. Vorerfahrung beim Einsatz von Tablets;
- Einbindung des Örtlichen Personalrats im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Darüber hinaus wird von den teilnehmenden Schulen bzw. Schulträgern innerhalb der Projektlaufzeit erwartet:

Schulen

- Mitarbeit in der vom Kultusministerium gesteuerten Projektgruppe Technik (nur Versuchsschulen der ersten Tranche);
- Bereitschaft, Unterrichtsbeispiele im geplanten Tablet-Portal zur Verfügung zu stellen;
- Mitwirkung an der wissenschaftlichen Begleitung;
- Einsatz der Tablets fächerübergreifend und durchgehend im Unterricht der Schulversuchsklassen (auch in den Jahrgangsstufen 1 und 2 im Kurssystem – bei der Kurswahl ist darauf zu achten);
- Benennung eines schulischen Projektkoordinators.

Schulen / Schulträger

- Erarbeitung von Konzepten zur Finanzierung von Tablets über den Schulversuch hinaus im Sinne einer Verstetigung.

Schulträger

- Bereitschaft des Schulträgers, einen Eigenanteil bei der Beschaffung beizutragen. Der Zuschuss durch das Kultusministerium soll etwa die Hälfte der Kosten abdecken.

Das Einhalten technischer und administrativer Anforderungen erfordert einen Mindeststandard bei der Geräteauswahl. Geeignete Geräte kosten derzeit etwa 400-700 Euro. Von den Schulen wird die Bereitschaft erwartet – bei freier Wahl des Betriebssystems – Vorgaben hinsichtlich eines speziellen Gerätemodells mitzutragen. Ggf. wird eine zentrale Beschaffung der zum Einsatz kommenden Geräte für alle Versuchsschulen in Abstimmung mit den Schulträgern erforderlich.

Interessensbekundungen für eine Vorauswahl für die erste (SJ 2015/16) und zweite (SJ 2016/17) Tranche sind in Absprache mit dem Schulträger bis zum

24. November 2014

an das zuständige Regierungspräsidium (zuständige Referentinnen bzw. Referenten für Berufliche Gymnasien der Referate 76) zu richten. Der formale Gremienbeschluss des Schulträgers zur Teilnahme am Schulversuch ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht erforderlich.

Wir bitten Sie, auf die genannten Kriterien – insbesondere auf das didaktische Konzept – aussagekräftig Bezug zu nehmen (die Nennung konkreter Personen ist dabei noch nicht notwendig). Die Vorauswahl erfolgt bis Ende November 2014. Die Zustimmung des Schulträgers zur Teilnahme am Schulversuch kann für die vorausgewählten Schulen der ersten Tranche bis zum 15. Januar 2015, für die Schulen der 2. Tranche bis zum 15. Mai 2015 nachgereicht werden.

Die Ausschreibung für die dritte Tranche (SJ 2017/18) erfolgt im Jahr 2016.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an das Referat 45, Berufliche Gymnasien, im Kultusministerium wenden.

Ansprechpartner:

Torben Würth

Tel.: 0711-279-2725

E-Mail: Torben.Wuerth@km.kv.bwl.de

Thomas Hindermann

Tel.: 0711-279-2694

E-Mail: Referat45-5@km.kv.bwl.de